

Unternehmensbereiche

Der Unternehmensbereich Chemie wurde vergangenes Jahr nach der am 14. Juli 2010 erfolgten Akquisition des US-amerikanischen Life-Science-Unternehmens Millipore neu strukturiert. Millipore wurde mit dem Großteil der Sparte Performance & Life Science Chemicals zur neuen Sparte Merck Millipore zusammengeführt. Diese Sparte umfasst die drei Geschäftseinheiten Bioscience, Process Solutions und Lab Solutions. Die zweite Chemiesparte, Performance Materials, besteht aus den beiden Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics.

Der Unternehmensbereich Chemie erwirtschaftete im Berichtsquartal 37% der Gesamterlöse der Merck-Gruppe.

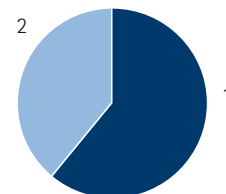
Die Gesamterlöse des Unternehmensbereichs stiegen im 2. Quartal um 49% auf 957 Mio € und im 1. Halbjahr 2011 um 61% auf 1.977 Mio €. Dies lag hauptsächlich an der Einbeziehung der Umsatzerlöse von Millipore und der soliden Entwicklung der Sparte Performance Materials. Im Berichtsquartal buchte die Sparte Merck Millipore Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Zusammenhang mit der Akquisition von Millipore in Höhe von 46 Mio €. Die Sparte Performance Materials wies Vorratsanpassungen in Höhe von –39 Mio € sowie Wertminderungen von verschiedenen Patenten in Höhe von –8,6 Mio € aus. Vor diesem Hintergrund fiel das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Chemie im 2. Quartal mit 151 Mio € um 9,3% niedriger aus, erhöhte sich allerdings im 1. Halbjahr 2011 um 18% auf 391 Mio €.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) erwartet in seiner Prognose vom 14. Juli eine Steigerung der Umsätze deutscher Chemieunternehmen im Jahr 2011 um 10% und eine Preissteigerung um 5%.

Chemie | Gesamterlöse nach Sparten – Q2

in Mio € / % an den Gesamterlösen des Unternehmensbereichs

1 Merck Millipore	584	61%
2 Performance Materials	373	39%



MERCK MILLIPORE

Die Sparte Merck Millipore umfasst die Aktivitäten der ehemaligen Millipore Corporation, einem im Juli 2010 von Merck akquirierten führenden US-amerikanischen Life-Science-Unternehmen, und den Großteil der Geschäfte der ehemaligen Sparte Performance & Life Science Chemicals von Merck. Da die Geschäfte mittlerweile voll integriert sind, ist die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr nicht gegeben. Die Gesamterlöse dieser neuen Sparte beliefen sich im 2. Quartal 2011 auf 584 Mio € und im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf 1.195 Mio €.

Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio €	Q2 – 2011	Veränd. in %	Jan.–Juni 2011	Veränd. in %
Gesamterlöse	583,7	138,9	1.195,0	152,1
Bruttoergebnis	329,8	158,5	686,0	169,6
F&E-Kosten	-31,9	-	-64,5	-
Operatives Ergebnis	46,3	-	118,2	-
Sondermaßnahmen	-	-	-	-
Free Cash Flow	59,1	179,2	110,5	171,4
Basis Free Cash Flow	69,1	226,8	126,9	211,7
ROS in %	7,9		9,9	

Die Sparte umfasst die drei Geschäftseinheiten Bioscience (mit einem Beitrag von 17 % zu den Gesamterlösen im 2. Quartal), Lab Solutions (42 %) und Process Solutions (41 %).

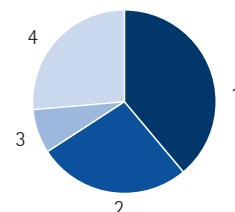
Die Geschäftseinheit Bioscience ist auf Kunden der Pharma- und Biotech-Branche und akademische Forschungseinrichtungen ausgerichtet. Mit ihrem Angebot will die Geschäftseinheit Wissenschaftler unterstützen, komplexe biologische Systeme zu ergründen und neue therapeutische Zielmoleküle zu identifizieren. Sie bietet maßgeschneiderte Werkzeuge und Dienstleistungen für eine Vielzahl von Bereichen an – von der neurowissenschaftlichen Forschung über die Erforschung von Infektionskrankheiten und Stoffwechselstörungen, die Onkologie, die Stammzellenforschung sowie die Erforschung von zellulärer Signaltransduktion und nukleären Funktionen bis zur Chromatinbiologie. Die Produkte und Dienstleistungen von Bioscience tragen dazu bei, die Arbeitsabläufe von Wissenschaftlern zu vereinfachen.

Aufgrund der schwächeren Auftragslage seitens wichtiger Kunden der akademischen Forschung sowie der Life-Science-Branche verlangsamte sich die Umsatzentwicklung der Geschäftseinheit Bioscience im Vergleich zum 1. Quartal.

Merck Millipore | Umsatzerlöse nach Regionen – Q2

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	227	39 %
2 Nordamerika	157	27 %
3 Lateinamerika	46	8 %
4 Asien, Afrika, Australien	153	26 %



Merck Millipore

Die Geschäftseinheit Lab Solutions ist ein führender Anbieter für den Laborbereich: Das Angebot reicht von Reinstwasserausstattungen, Verbrauchsmaterialien und Serviceleistungen über den Bereich Mikrobiologie und Bio-Monitoring bis hin zu Test-Kits, organischen und analytischen Reagenzien und Lösungsmitteln. Sowohl Merck als auch Millipore verfügten vor der Integration über umfangreiche Kompetenz auf diesem Gebiet. Die Geschäftseinheit Lab Solutions hat bereits angefangen, eine globale Präsenz aufzubauen, um wichtige Synergien durch Cross-Selling ausnutzen zu können. Ein etabliertes Produkt von Lab Solutions ist Duopath® Verotoxin, ein einfacher Schnelltest zum Nachweis von EHEC (enterohämorrhagische Escherichia coli) in Lebensmitteln. Mit diesem Erreger hatten sich im Frühjahr Hunderte von Menschen in Europa infiziert.

Die Umsatzerlöse von Lab Solutions bewegten sich im 1. und 2. Quartal 2011 auf nahezu identischem Niveau.

Die Geschäftseinheit Process Solutions beliefert Pharma- und Biotech-Unternehmen mit Produkten für die sichere und effiziente Erforschung, Entwicklung und Herstellung von biopharmazeutischen Arzneimitteln. Sie bietet ihren Biotech-Kunden vollintegrierte Lösungen und Herstellern dieser Branche ein attraktives Spektrum an Dienstleistungen aus den Bereichen Entwicklung und Zulassung.

Die Umsatzerlöse von Process Solutions fielen im Vergleich zum 1. Quartal etwas niedriger aus, was am Zeitplan der Herstellungsaktivitäten einiger wichtiger Kunden lag. Das Wachstum der Sparte wurde zusätzlich durch die Aufkündigung eines Vertrages bezüglich des Vertriebs von Insulin für industrielle biopharmazeutische Anwendungen beeinträchtigt.

Im 2. Quartal 2011 buchte die Sparte Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 46 Mio € im Zuge der Kaufpreisallokation für Merck Millipore. In den Folgequartalen werden noch einige Jahre lang Abschreibungen in vergleichbarer Höhe anfallen.

Aus dem bereinigten Operativen Ergebnis in Höhe von 101 Mio €, das die Merck Millipore-bezogenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Integrationskosten nicht einschließt, ergab sich eine bereinigte Umsatzrendite (Core ROS) von 17,3%.

Daraus resultierte im Berichtsquartal ein Operatives Ergebnis von 46 Mio € und eine Umsatzrendite (ROS) von 7,9 %. Im 1. Halbjahr 2011 betrug das bereinigte Operative Ergebnis 232 Mio € und die bereinigte Umsatzrendite demzufolge 19,5 %.

PERFORMANCE MATERIALS

Die Sparte Performance Materials umfasst die Materialiengeschäfte und -aktivitäten von Merck, d. h. die Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics, sowie den Bereich Advanced Technologies mit seinen innovativen Materialien für Beleuchtungstechnologien, Photovoltaik, Energiespeicherung und andere High-Tech-Anwendungen.

Performance Materials | Kennzahlen

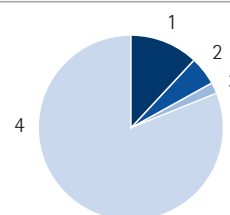
in Mio €	Q2 – 2011	Veränd. in %	Jan.–Juni 2011	Veränd. in %
Gesamterlöse	373,5	–6,5	782,2	3,7
Bruttoergebnis	198,7	–25,3	462,9	–5,9
F&E-Kosten	–30,1	0,4	–66,5	8,6
Operatives Ergebnis	104,3	–37,7	273,1	–8,6
Sondermaßnahmen	0,4	–	157,4	–
Free Cash Flow	153,9	0,7	452,5	74,3
Basis Free Cash Flow	154,0	0,7	251,6	–3,1
ROS in %	27,9		34,9	

Die Gesamterlöse der Sparte wuchsen im 2. Quartal 2011 organisch um 1,4% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Nominal fielen die Gesamterlöse mit 373 Mio € allerdings um 6,5% niedriger aus. Dies war einerseits auf negative Währungseffekte in Höhe von 4,9% bedingt durch die Kursentwicklung des Taiwan-Dollars und des US-Dollar zurückzuführen. Andererseits entfielen weitere 3,0% des Rückgangs auf die im Vergleich zum Vorjahr fehlenden Umsätze aus dem im 1. Quartal 2011 veräußerten Crop-Bioscience-Geschäft. Im ersten Halbjahr 2011 legten die Gesamterlöse von 754 Mio € im Vorjahr um 3,7% auf 782 Mio € zu.

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – Q2

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	45	12 %
2 Nordamerika	19	5 %
3 Lateinamerika	7	2 %
4 Asien, Afrika, Australien	302	81 %



Die Geschäftseinheit Liquid Crystals, die den größten Anteil der Gesamterlöse der Sparte ausmacht, zeigte im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal im 2. Quartal 2011 eine solide Entwicklung und erzielte ein organisches Wachstum von 1,8 %. Die Auswirkungen der leicht nachgebenden Preise, negativer Wechselkurseffekte und des ungünstigen Produktmixes konnten durch hohe Absatzmengen überkompensiert werden. Dies lag an der anhaltend starken Nachfrage nach dem breiten Spektrum an innovativen Flüssigkristallmischungen, die bei Flachbildschirmen von Fernsehgeräten, Computermonitoren sowie Touchscreens für die sehr beliebten Smartphones und Tablet-PCs eingesetzt werden. Merck konnte im 1. Halbjahr 2011 seinen Gesamtmarktanteil bei den Flüssigkristallen ausbauen.

Performance Materials

Durch das Erdbeben, das am 11. März Japan erschütterte und im Nordosten des Landes die Stromversorgung unterbrach, sowie Verkehrswege und andere infrastrukturelle Bereiche zerstörte, wurde unser Produktionsstandort für Flüssigkristalle in Atsugi nicht beeinträchtigt. Die Pigment-Produktionsanlage von Merck in Onahama erlitt jedoch Schäden, was sich fast den gesamten April hindurch negativ auf die Herstellung der sehr gefragten Xirallic®-Pigmente für Automobillacke auswirkte. Der daraus resultierende Absatzrückgang konnte durch Abbau der vorhandenen Bestände von Xirallic®-Pigmenten und Anhebung der Pigmentpreise im 2. Quartal etwas ausgeglichen werden. Außer in Japan produziert Merck Effektpigmente auch in Deutschland, China und den USA.

Dank seiner reaktiven Mesogene und anderer optischer Materialien beginnt nun auch der Bereich Advanced Technologies stärker zu den Gesamterlösen der Sparte beizutragen. Reaktive Mesogene sind flüssigkristalline Materialien, mit denen flexible Kunststofffolien zur Bildung von Kompensationsfilmen beschichtet werden oder die im Inneren des Bildschirms zur Bildung optischer Elemente in der Zelle eingesetzt werden. Ihre Hauptanwendung finden sie derzeit in 3D-Displays zum Beispiel von Flachbildschirm-Fernsehgeräten.

Die Herstellungskosten der Sparte Performance Materials wurden im 2. Quartal 2011 durch Vorratsanpassungen in Höhe von 39 Mio € stark belastet. Sie betrugen im 2. Quartal dementsprechend 175 Mio €. Im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 133 Mio € entspricht dies einer Erhöhung um 31%. Bereinigt um diese Maßnahmen entsprach die Rentabilität der Sparte dem Vorjahreswert.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich unverändert auf 30 Mio € bzw. 8,1% der Gesamterlöse.

Mit 104 Mio € fiel das Operative Ergebnis der Sparte Performance Materials 38% niedriger aus als im Vorjahresquartal. Verantwortlich für diesen Rückgang waren Wechselkurseffekte, der fehlende Gewinnbeitrag des veräußerten Crop-Bioscience-Geschäfts, ungünstige Änderungen des Produktmixes, einmalige Belastungen aufgrund von Vorratsanpassungen sowie Wertminderungen verschiedener Patente. Die Umsatzrendite (ROS) der Sparte belief sich im Berichtsquartal dementsprechend auf 27,9% im Vergleich zu 41,9% im Vorjahresquartal. Im 1. Halbjahr 2011 sank das Operative Ergebnis um 8,6% auf 273 Mio €, was sich in einer Umsatzrendite für das 1. Halbjahr von 34,9% niederschlug. Im Vergleich hierzu lag die Umsatzrendite im 1. Halbjahr 2010 bei 39,6%.